

Magdalena Egger: Heimspiel in St. Anton und der Weg zurück zum Erfolg!

Magdalena Egger, Skitalent aus Vorarlberg, kehrt nach Verletzung zurück zum Europacup und erhält Fanclub in Kärnten.

Kärnten, Österreich - In St. Anton stehen die Zeichen für die talentierte Skifahrerin Magdalena Egger auf grün. Die 23-jährige Athletin, die in Lech am Arlberg aufwuchs, bereitet sich auf ein spannendes Speedwochenende vor, nachdem sie sich von einer schweren Verletzung erholt hat. Egger, die in ihrer Karriere bereits beeindruckende Erfolge feierte, darunter mehrere Medaillen bei den Junioren-Weltmeisterschaften, zog sich im Jänner letzten Jahres eine Verletzung im Innenband des rechten Knies und eine Gehirnerschütterung zu. Nach Monaten der Rehabilitation ist die Allrounderin endlich wieder auf Skiern, wenn auch nicht im Rennbetrieb, wie die „Krone“ berichtet.

Erstes Rennen nach der Verletzung

Bei ihrem Comeback in St. Anton wird Egger alles daran setzen, die Qualifikation für die Abfahrt am Samstag zu schaffen. Ihr erster Auftritt auf der „Karl Schranz“-Piste war vor drei Jahren; damals befand sie sich auf Rang 51. Inzwischen hat sich Egger stark verbessert und belegte zuletzt Platz zwei im Europacup-Super-G in Zauchensee. Umgeben von Freunden und Familie, die ihren neuen Fanclub in Kärnten gegründet haben, hofft sie auf einen Motivationsschub. „Mein erstes Ziel ist es, die Quali für die Abfahrt zu schaffen“, erklärte sie optimistisch. Das abschließende Training fiel jedoch einem Trainerentscheid zum Opfer, was den Druck erhöht.

Die talentierte Vorarlbergerin ist fest entschlossen, ihre beeindruckende Karriere fortzusetzen. Nach ihrer Rückkehr ins Skigeschäft plant Egger, an Rennen in Cortina d'Ampezzo teilzunehmen, wo ihr neuer Fanclub bereit sein soll, um sie zu unterstützen. „Ich möchte den eingeschlagenen Weg mit Riesentorlauf, Super-G und Abfahrt weitergehen“, so Egger über ihre ambitionierten Ziele. Fans und Experten sind sich einig, dass dieses Coming-Back ein Wendepunkt ihrer Karriere sein könnte, vor allem wenn man bedenkt, dass sie mit neun Medaillen die erfolgreichste Teilnehmerin in der Geschichte der Junioren-Weltmeisterschaften ist, wie LAOLA1 plante. Die Augen sind nun auf sie gerichtet, wenn sie sich der Herausforderung stellt.

Details	
Vorfall	Verletzung
Ursache	Sturz
Ort	Kärnten, Österreich
Verletzte	1
Quellen	• www.krone.at • www.laola1.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at